

Juni 2026

CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Connecting Continents e.V.

Liebe Leser, Förderer, Paten und Mitglieder - alle die unseren Verein mittragen und unterstützen. Hier wieder einige Neuigkeiten aus unserer Schule in Pemba/Tanzania:

1. Die Reise nach Pemba
2. Der Zaunbau
3. Neue Lunchboxen
4. Die Reise des Containers
5. Motivation für Pemba

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Bild unten: Said, Hamed und Rashid beim Fliesen



Die Reise nach Pemba

Im Juni stand die Reise von Josef und Hans nach Pemba im Vordergrund. Der Materialcontainer war ja endlich angekommen und der Inhalt zum Großteil verräumt. Jetzt ging es um die Schlafräume der Mädchen für das Hostel (Internat). Lucia Gold hat einen wirklich schönen Vorschlag gestaltet und so sollten die Wände auf der halben Höhe salbeigrün und der obere Teil weiß gestrichen werden. Die Stockbetten sind schwarz und aus Metall. Jedes Zimmer soll einen motivierenden Satz über das Fenster gemalt bekommen. Aus dem salbeigrün wurde mintgrün, was auch hübsch aussieht und das Connecting Continents Logo verziert den oberen Teil der Längswand. Die Farben kann man inzwischen in Chake-Chake mischen lassen und der zweite Versuch hat dann sogar geklappt. Eine Herausforderung beim Farbtransport war dann noch die beschädigte Straße vom Dorf zur Schule. Am Ende des Besuchs wurde die Straße noch per Hand mit viel Füllmaterial gerichtet und hält wahrscheinlich aber nur bis zur nächsten Regenzeit. Neben den Malerarbeiten wurde der Boden in einem Zimmer gefliest, die Elektrik im Haus verlegt, Fenster installiert und ein Bett aufgestellt.

Bild unten: Das erste Zimmer ist fertig



CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Der Zaunbau

Während Josef sich dem Innenausbau des Internats gewidmet hat, war Hans für den Zaunbau um das Schulgelände zuständig. Die Außentemperatur hielt sich trotz Regenzeit zwischen 26° bis 28°, was immer noch schweißtreibend ist. Zuerst mussten die Pflanzen in diesem Bereich gerodet und alles glatt gemacht werden, sodass die stabilen Zaunelemente verankert werden konnten. Lehrer wie Mr. Khamis, Mr. Ali Ramadan und der Schulsekretär Mr. Mansour und Schüler unterstützten Hans bei der Arbeit. So lernen auch die Lehrer wie so etwas gemacht wird. Wir versuchen Schülern wie Lehrern auf diese Art immer wieder praktische Arbeiten zu vermitteln. Der Zaun soll auch besonders die Mädchen schützen, die dann im internen Hostel wohnen.

Bild rechts: abgestützt wurden die Zaunelemente auf afrikanische Art.



Der Weg zum Bau des Mädchen Internats war etwas länger, da man erst dachte, dass man auf den Bau innerhalb des Schulgeländes verzichten kann. Das gemietete Hostel für die Schülerinnen war allerdings auf Dauer nicht akzeptabel und der Wunsch den Schülerinnen die Möglichkeit zu geben in einem geschützten Bereich zu wohnen wurde immer größer.

Neue Lunchboxen

Die Schüler/innen haben dieses Jahr alle eine Lunchbox - bei uns Brotzeitbox genannt - erhalten.

Wir haben in den letzten Newslettern über den 2024 gegründeten Enviroment(Umwelt)-Club berichtet. Hier setzen sich einige Lehrer und Schüler für eine bessere und saubere Umwelt ein und versuchen mit Aufklärung in anderen Schulen und im Nachbardorf Mgogoni dafür zu sorgen, dass der viele Plastikmüll der sich über Jahre angesammelt hat reduziert wird. Aufräumaktionen haben in Mgogoni und am Strand von Wesha stattgefunden. An diesem Strand lassen auch Touristen, die einen Ausflug per Boot dorthin machen ihren Müll einfach zurück, obwohl es ein Einfaches wäre den Müll mit dem Boot wieder mitzunehmen.



Bild oben: der Jubel über die Brotzeitboxen (mit Logo) war groß.

Am Folgetag hatten Mädchen ihr Essen in den Boxen dabei und es hat uns sehr gefreut. Ein weiterer Schritt zur Müllvermeidung an der Schule.

CONNECTING CONTINENTS NEWSLETTER



Die Reise des Containers

Josef, der den Container sorgfältig in Deutschland geplant und mit Helfern gepackt hat, wollte eigentlich beim Auspacken helfen, was nicht ganz geklappt hat. Der Container legte genau 35.000 km zurück, fast soviel wie einmal um die Erde (40.000 km). Die Abholung in Kirchroth erfolgte am 19.12.25. Die Ankunft in Hamburg war am 21.12.25 und die Weiterfahrt mit dem Schiff ging am 30.12.25 los. Über Südafrika mit Zwischenstopp Mauritius kam er am 20.02.26 in Mumbai/Indien an. Von dort ging es weiter nach Colombo/Sri Lanka, dann weiter nach Lamu/Kenia wo er am 05.04.26 ankam. Am 09.05.26 kam er dann in Zanzibar an, wo die Materialien auf einen LKW umgeladen und mit der Fähre nach Pemba verschifft wurden. Vom Hafen in Pemba ging es dann weiter mit dem LKW zur Schule - eine lange Reise! Vom 19.12.2025 bis 24.05.26, also fünf Monate. Wir hatten es schon mal nach zwei Monaten geschafft.

Bild unten: Schülerinnen beim Lernen im Schulgarten.



Motivation für Pemba

Jede Reise nach Pemba und die Erlebnisse dort motivieren uns immer wieder einen Schritt weiter zu gehen und auch den Umweltgedanken dort an diesem Platz weiterzuführen. Nicht stehen zu bleiben und sich in dem bereits Geschaffenen auszuruhen, sondern sich der Entwicklung in der Welt und in Pemba an unserer Schule immer wieder neu zu stellen.

Wir bedanken uns wie immer an dieser Stelle bei Euch und können das auch nicht oft genug wiederholen - vielen Dank an alle Mitglieder, Paten, Förderer und Helfer das Ihr uns helft und begleitet dieses Herzens-Projekt weiterzuführen.

Unser Spendenkonto:
Connecting Continents e.V.
IBAN: DE02 7425 0000 0240 3229 66
BIC: BYLADEM1SRG

